

01) Bundespräsident Steinmeiers dreitägiger Tschechien-Besuch

Der deutsche Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** traf gestern zu einem dreitägigen Besuch in Tschechien ein. Dazu reiste er von Berlin kommend mit dem Zug in Prag an. Noch am Abend kam er mit seinem tschechischen Amtskollegen **Miloš Zeman** auf dessen Sommersitz **Schloss Lahn** / Láňy zu einem Abendessen zusammen. Der Großteil seiner offiziellen Gespräche ist für heute geplant, wie tschechische Zeitungen sehr ausführlich berichten.

Am Vormittag wurde der Bundespräsident zunächst mit militärischen Ehren von Miloš Zeman auf der **Prager Burg** empfangen. Zuvor besuchte er die **Gedenkstätte** in der **Kyrill- und Method-Kirche** in Prag, die zu Ehren der tschechoslowakischen Widerstandskämpfer, die im Jahre 1942 das Attentat auf den stellvertretenden Reichsprotektor **Reinhard Heydrich** verübt haben, errichtet wurde. Steinmeier sei das erste deutsche Staatsoberhaupt, das die Gedenkstätte aufsuche, informierte der Chefdiplomat der Präsidialkanzlei, **Rudolf Jindrák**.

Steinmeiers Anreise mit dem Zug sollte symbolisch dokumentieren, dass der deutsche Bundespräsident im Kampf gegen die Erderwärmung ein umweltfreundliches Verkehrsmittel wählt. Gleichzeitig wird die Bedeutung der künftigen Bahnverbindung zwischen Berlin und Prag betont. Zwischen der tschechischen Hauptstadt und der sächsischen Metropole Dresden ist der Bau einer **Strecke für den Hochgeschwindigkeitsverkehr** (HGV) mit einem langem Tunnel unter dem Erzgebirge geplant.

Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Nr. 107, 2021

Wien, am 26. August 2021